

## Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

	<b>RAC</b>
	<b>TGA</b>
	<b>RPF</b>
	<b>ScanRef</b>
	<b>Refripro</b>

<a href="http://www.emap.com">www.emap.com</a>
<a href="http://www.tga.at">www.tga.at</a>
<a href="http://www.pyc.fr">www.pyc.fr</a>
<a href="http://www.scanref.com">www.scanref.com</a>
<a href="http://www.refripro.eu">www.refripro.eu</a>

### Markt

#### Britische Großhändler zufrieden

Laut einer Umfrage der Fachzeitschrift RAC sind Großbritannien Großhändler mehr als zufrieden mit dem Jahr 2006. Die guten Ergebnisse sind einerseits auf den warmen und langen Sommer zurückzuführen und andererseits auf die umfassenden Investitionen verschiedener Großkunden. Rund 85% der befragten Unternehmen gaben an, dass die Umsätze im Oktober 2006 höher als im Vorjahr waren. Für die verbleibenden 15% sind die Ergebnisse stabil geblieben. Kein Unternehmen klagte über Umsatzrückgang. Als bestimmende Themen in 2006 wurden der zunehmende Preisdruck und Lieferengpässe genannt. So rufen die Händler bereits jetzt ihre Kunden dazu auf, Ware nicht im letzten Moment zu bestellen, sondern genügend Vorlauf einzuplanen. In diesem Zusammenhang ist auch ihr Appell an die Hersteller zu sehen, in Zukunft so flexibel wie möglich zu sein und schnell auf die Nachfrage der Kunden, beispielsweise bei einer Hitzewelle, zu reagieren. Weitere wichtige Themen für 2007 sind die F-Gase Verordnung, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

RAC 12/2006

### Humor

#### Amerikaner bleibt in Lüftungskanal stecken

In Miami Beach blieb ein vierzigjähriger Mann im Lüftungskanal einer Klimaanlage in einem Hotel stecken. Die Feuerwehr vor Ort brauchte sage und schreibe 90 Minuten, um ihn aus seiner Gefangenschaft zu befreien. Der Gast war nur mit einer Badehose begleitet und konnte von Glück sagen, dass der Unfall in der Hitze Miamis geschah und nicht etwa bei kalten Wintertemperaturen. Es bleibt allerdings die Frage offen, warum er auf das Dach des Hotels gestiegen und von dort in den Lüftungskanal gekrochen war ...

RAC 12/2006

### Kältemittel

#### F-Gase in Österreich: eine Kuh, die sich in den Schwanz beißt?

„Die Lex Austria und Danmark ist in einer EU-Verordnung fest verankert. Nationale Maßnahmen dürfen jedoch nicht das EU-Recht verletzen. Eine Kuh, die sich in den Schwanz beißt?“, so fasst Friedrich P. Busch, Director General von EPEE (European Partnership for Energy and the Environment) die Situ-

ation der F-Gase in Österreich zusammen. Er bezieht sich damit auf den Widerspruch zwischen der Tatsache, dass Österreich und Dänemark nach EU-Recht ihre strengeren, nationalen Regelungen im Vergleich zur votierten F-Gase-Verordnung beibehalten dürfen und der Frage nach Vertragskonformität. Denn alle Maßnahmen müssen im Einklang mit dem EU-Vertrag stehen. In Dänemark ist aber beispielsweise der Import, Handel und Gebrauch von F-Gasen verboten, nicht aber der Export. Kann man dann noch von Vertragskonformität reden, so fragt sich Busch. In Österreich gibt es inzwischen eine neue, noch verhandelbare Empfehlung des Lebensministeriums, nach der HFKWs auch nach dem Jahr 2008 in stationären Kälteanlagen noch weiter genutzt werden dürfen, vorausgesetzt, die Füllmenge liegt unter 20 kg. Jürg Hagleitner, Bundesfachgruppenobmann und Vorsitzender des Arbeitsausschusses Kälte- und Klimatechnik der Mechatroniker Bundesinnung in Österreich, sieht darin noch nicht der Weisheit letzten Schluss. Aus seiner Sicht ist die Füllmengengrenze von 20 kg zwar für Kleinanlagen und einen Teil der Kleingewerbeanlagen ausreichend, aber nicht für größere, direkt verdampfende, leistungs- bzw. frequenzgeregelte Verbundanlagen oder sonstige Verdichtersysteme aller Art: „Für diesen Bereich haben wir bei einem Gespräch am 12. 10. 2006 im Ministerbüro des Lebensministeriums eine Lösung mit wesentlich höheren Füllmengen gefordert und auch die Zusage erhalten, dass in diesem Bereich die Verordnung den Bedürfnissen angepasst wird. Die zugehörige Füllmengenobergrenze, welche einfach genehmigt wird, ist jedoch noch offen und Gegenstand von Verhandlungen. Als grobe Richtschnur fordern wir pro Kilowatt Kälteleistung 1 kg Kältemittelfüllmenge bei einer Verdampfungstemperatur von 0°C und

einer Kondensationstemperatur von +40°C als Bezugspunkt.“

TGA 11/2006

### Messe

#### Erfolgreich: Snefcca Expo in Lyon

Seit 2005 organisiert der französische Verband für Kälte- und Klimatechnik Snefcca (vergleichbar mit dem VDKF) regionale Kälte-/Klimafachmessen. Die bislang erfolgreichste Veranstaltung dieser Art fand Ende letztes Jahr in Lyon mit über 750 Besuchern statt. Besonders begrüßt wurde die neue Initiative eines kostenlosen Rechtsbeistands am Stand des Verbands. Hier konnten sich interessierte Besucher rechtliche Beratung holen und sich über geltende Gesetze und Soziales informieren. Noch gewöhnungsbedürftig ist die so genannte „nocturne“, d.h. die Öffnungszeit bis 20 Uhr am ersten Ausstellungstag. Dennoch soll dies auch bei den nächsten Ausgaben der Snefcca Expo beibehalten werden, die für den 7./8. Februar in Nantes, den 24./25. Oktober in Toulouse und den 29./30. November in Lille geplant sind.

RPF 11/2006

### Technik

#### Lebendige Schneekrabben verschifft nach Dänemark

Am 30. Oktober 2006 kam der erste 40ft Container mit lebendigen Schneekrabben aus Grönland in Dänemark an. Dies bedeutet einen entscheidenden Durchbruch für die Fischer aus Grönland, die damit Zugang zum europäischen Markt für frischen Schellfisch erhalten, ein Markt, der bislang nur mit tiefgefrorenen Produkten aus Grönland beliefert werden konnte. Nach ihrer Ankunft in Dänemark wurden

die Schneekrabben lebendig weiter an alle größeren europäischen Handelsmetropolen verteilt. Die Schneekrabben werden vor der Westküste Grönlands in 300 bis 1000 Meter Tiefe gefischt. Während der Lagerung und dem Transport wird das Wasser auf 0,5°C gekühlt, so dass die Schneekrabben in eine Art Winterschlaf versetzt werden. Vor dem Transport werden die Krabben sieben Tage lang in den Lager-tanks „akklimatisiert“. Der Transport von Grönland nach Dänemark dauerte 11 Tage. „Für uns ist dies ein echter Durchbruch“, so Lars Nannerup, GF von Aqualife. „Es gibt jetzt keinen Grund mehr, weshalb wir nicht auch Los Angeles oder Tokio direkt mit lebendigen Schneekrabben oder anderem Schellfisch aus Neufundland beliefern sollten.“ Weitere Informationen unter [www.aqualife.com](http://www.aqualife.com)

*Scanref 11/2006*

#### Technik

### **Neues bei Eurovent Certification**

Die Eurovent Certification Company, die Herstellerangaben wie Leistung oder Energieverbrauch durch unabhängige Labore gemäß geltender EN-

Normen testen und überprüfen lässt, bewertet seit Kurzem die Leistung von Chillern nach neuen Kriterien. So wird künftig nicht der EER-Wert (Energy Efficiency Ratio) angegeben, sondern vielmehr der ESEER-Wert (European Seasonal Efficiency Ratio). Der grundlegende Unterschied zwischen den beiden Maßeinheiten liegt darin, dass EER auf 100% der Nennleistung eines Chillers basiert, während ESEER auch das Teillastverhalten einbezieht. Die neue Grundlage folgt der Entscheidung, die tatsächlichen Betriebsbedingungen der Geräte besser zu berücksichtigen, denn Chiller laufen nur selten bei 100% ihrer Nennleistung. Neues gibt es auch von den Wärmeübertragerherstellern, die ihre Geräte durch Eurovent zertifizieren lassen. So wurden auf der diesjährigen IKK Testergebnisse veröffentlicht, nach denen die veröffentlichten Leistungsangaben von Herstellern nicht zertifizierter Geräte bis zu 32,5% über der tatsächlich gemessenen Leistung liegen. Für Betreiber und Anlagenbauer kann dies zu kostenintensiven Konsequenzen wie verkürzte Lebensdauer der Anlagen und hohe Energie- und Wartungskosten führen.

*Refripro 01/2007*

In Zusammenarbeit mit:

AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich); [www.amv-communication.com](http://www.amv-communication.com)



Andrea Voigt

